galerie gugging
nina katschnig

kindred spirits | verwandte seelen

Hannes Lehner | Margot | Misleidys Castillo Pedroso | Simone Pellegrini

VERNISSAGE: Mittwoch, 14. Juni 2023, 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 15. Juni bis 16. September 2023

Die vier KünstlerInnen der Sommerausstellung „kindred spirits | verwandte seelen“ verbindet ein unsichtbares Band, das nicht von dieser Welt ist. Hannes Lehner, Margot, Misleidys Castillo Pedroso & Simone Pellegrini eint ihre beseelte Hingabe, die ihren Kunstwerken diese berührende Direktheit und Aufrichtigkeit verleiht. Überzeugen Sie sich selbst!

Unsere vier KünstlerInnen könnten in ihrer einzigartigen Formensprache wohl nicht unterschiedlicher sein – und doch eint sie Vieles. Ihre Herangehensweise mit Materialen umzugehen wird begleitet von einer unaufgeregten Selbstverständlichkeit und Intensität. Eigenwillig und doch klar, erobern hier verschiedene Wesen, Formen und Linien die zuvor freien Flächen und verbinden uns mit unserem Ursprung – der unendlichen Seele.

„Y*ou don’t have forces … Forces have you!“* – **Simone Pellegrini**

Der aus Italien stammende Künstler **Simone Pellegrini** fertigt sein, wie Pergament anmutendes Papier, selbst an. Auf dieses bringt er mit einer eigens von ihm entwickelten Stempeltechnik mit Naturpigmenten, Eisenstempeln und Öl die zuvor auf die Matrizen gezeichneten Wesen auf. Dadurch erhalten seine imposanten, großen Arbeiten nicht nur eine einzigartige Patina, sondern auch den besonderen Geruch. Für den Künstler haben die Werke, die er erschafft, ihre eigene Identität. Die Papiere sind es auch, die entscheiden, welche „Geister“ sich auf ihnen zeigen dürfen und welche nicht. **Pellegrini** arbeitet in seinem Atelier in Bologna hauptsächlich in der Nacht und hört währenddessen Podcasts. Dadurch wird sein Geist frei und seine Hände wissen, was zu tun ist.

Ähnlich beschreibt **Margot** die kreative Herangehensweise an ihre Arbeiten. Die französische Künstlerin lässt sich von ihrem Material regelrecht finden und anleiten. Es zeigt ihr welche Farben und Formen aufgebracht werden dürfen. Für ihre neue kleinformatige Serie „praa memoro“ zeichnete **Margot** auf gekochtem Karton, was sie nachhaltig berührt und dazu inspiriert hat, mit ihren Arbeiten in neue Richtungen aufzubrechen und sich an anderen Farben zu versuchen. Für die Künstlerin hat es sich angefühlt, als ob sie in ihrer Vision an einem Ort

war, an dem sie noch nie zuvor gewesen ist. Für **Margot** ist jedes Einzelwerk Teil ihres gesamten Schaffungsprozesses und kann im Grunde nicht getrennt voneinander betrachtet werden … *„It's like with human beings. We form a whole and we are part of an eternal cycle. We are as big as we are small."* – **Margot**

Auch die kubanische Künstlerin **Misleidys Castillo Pedroso**, die nur sehr eingeschränkt soziale Kontakte hat, erschafft sich ihre eigenes kreatives Universum. Sie malt kräftige, farbintensive BeschützerInnen und FreundInnen auf Papier, die sie ausschneidet und mit einem braunen Klebeband in ihrem Apartment in der Nähe von Havanna an den Wänden aufbringt. Die teilweise überlebensgroßen Figuren, Köpfe und Körperteile beeindrucken durch ihre Klarheit in Strich und Farbwahl. **Misleidys** kommuniziert nicht auf traditionelle Art und Weise – sie hat durch verschiedene Handgesten ihren eigenen Weg gefunden, mit den von ihr geschaffenen Wesen in Verbindung zu treten. Für die Kubanerin ist ihre Kunst, die sie sich autodidaktisch beigebracht hat, eine Möglichkeit, sich trotz ihrer Abgeschiedenheit in bester Gesellschaft und beschützt zu fühlen und darüber hinaus wie eine Brücke zur „normalen" Welt.

Im Gegensatz zu den anderen drei KünstlerInnen wähnt sich **Hannes Lehner** gerne in Gesellschaft. Seit vielen Jahren ist der Wiener bei „Jugend am Werk" tätig und liebt es, sich mitzuteilen. So sehr der Künstler das ganze „Gewusel" im Außen schätzt, so konsequent zieht er sich immer wieder bewusst zurück, um sich fokussiert seiner Kunst zu widmen. **Lehners** Werke sind so vielseitig, wie er selbst. Nachdem wir bei „**simplicity | complexity**", unserer letzten Ausstellung in Maria Gugging, den Fokus auf seine bemalten Autos und Häuser gelegt haben, zeigen wir diesmal eine Werkserie, die Straßen und Autobahnen zeigt. Die hauptsächlich in Rot, Hellbeige und Türkis gehaltenen, feinen Zeichnungen haben etwas Organisches an sich und könnten ebenso als Nerven- und Blutbahnen durchgehen. Wir freuen uns zudem, **Lehners** neueste Skulptur, inspiriert durch das Kloster und Schloss Bebenhausen/Tübingen, erstmalig zeigen zu dürfen.

Seelenverwandtschaft ist zwischen KünstlerInnen und Menschen nicht per se gegeben. Bei unseren vier KünstlerInnen ist diese besondere Verbindung fühlbar, als wären sie durch ein unsichtbares Band verknüpft worden. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unsere Sommerausstellung **„kindred spirits – verwandte seelen"**, in der Sie eine Vielzahl noch nie gezeigter, neuerer und älterer Werke erwarten. Wir freuen uns darauf, Sie in Anwesenheit der KünstlerInnen **Hannes Lehner**, **Margot** und **Simone Pellegrini** bei unserer **Vernissage** am **14. Juni 2023** um **19.00 Uhr** in **Maria Gugging** begrüßen zu dürfen.

Ihre Nina Katschnig & das *galerie gugging*-Team